

Actenstücke zur Kirchengeschichte aus dem Cod. Cap. Novar. 30.

Mitgetheilt von **Th. Mommsen.**

Die Handschrift der Capitularbibliothek von Novara n. 30, aus der der Vicecustos der ambrosianischen Bibliothek in Mailand, Herr Guerrino Amelli die in diesem Archiv (IX, 655. X, 412. 581) abgedruckten und erörterten Actenstücke betreffend das Schisma vom J. 530 entnommen hat, konnte ich in Mailand auf der genannten Bibliothek einsehen und vergleichen. Es scheint angemessen dieselben hier in correcter Form zu wiederholen; wenn auch sachlich Neues sich aus den Berichtigungen nicht ergibt, so enthält der italienische Abdruck doch eine Anzahl von Flüchtighkeitsfehlern und nicht wenige nicht angezeigte Correcturen, so dass denen, die sich mit diesen Texten beschäftigen, durch Richtigstellung der Ueberlieferung ein nicht ganz unerheblicher Dienst geleistet wird. Durch die gütige Unterstützung meines Freundes Prof. Ascoli in Mailand habe ich dies auch erstrecken können auf die beiden dem grossen Eutyches-Process angehörigen ebenfalls aus der Novareser Handschrift von Amelli veröffentlichten Schreiben, welche der Erzbischof von Constantinopel Flavianus und der Bischof von Dorylaeum Eusebius nach ihrer Verurtheilung in Sachen des Eutyches auf dem ephesischen Concil im Jahre 449 an Papst Leo richteten und die dann zu dem Concil von Chalcedon im Jahre 451 führten. Ihre hohe Bedeutung für die Kirchengeschichte, insbesondere für die Primatstellung des römischen Bischofs werden es rechtfertigen, dass sie hier, so wie die Handschrift sie bietet, allgemein zugänglich gemacht werden. Maassen hat in seiner *Bibliotheca iuris canonici* (Wiener Sitzungsberichte J. 1866, Bd. 53 S. 389) einen ausführlichen Bericht über die in dieser Handschrift enthaltenen Actenstücke zur Angelegenheit des Eutyches in Aussicht gestellt, aber bisher ist derselbe nicht erschienen. Den vielfach fehlerhaften Text habe ich, unter Angabe der überlieferten Lesung, wenigstens verständlich zu machen gesucht, ohne gerade für jede einzelne Emendation eintreten zu wollen; Amellis Versehen sind nur in der dritten Nummer angemerkt worden.